

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **6 (1916)**

Heft 40

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Glänzend

war

das Urteil der gesamten Berliner Presse



über den **DECLA** Film

„Der Thug“

aus der

Alwin Neuss

-Serie

„Berliner Tageblatt“:

Dieser Kriminalfilm ragt **sehr weit** über das Mass von Stücken ähnlicher Gattungen hinaus; **Alwin Neuss** gibt als Detektiv eine **meisterhafte schauspielerische Leistung**. Der Künstler hat hier Momente von ausserordentlicher Feinheit, die an die Kunst im Kino glauben lassen.

„B. Z. am Mittag“:

in das Getümmel **spannender** Geschehnisse gehüllt, mit indischer Ethnographie überfüllt, strotzend von Gift und Schlingen, das indische Schauspiel „Der Thug“ von H. C. Heiland, mit Alwin Neuss, der auf einem Piedestal von Sensationen steht. Ein **Detektivfilm grossen Stils**, Neuss als Detektiv Tom Shark mit dem Turban auf dem braunen Gesicht, und bei der ihm üblichen — Zigarre, **spielt die Riesenrolle mit allen Finessen**, und kann gleichzeitig zeigen, dass er nicht nur **die grosse Spürnase von Amerika**, sondern nebenbei auch noch — Schauspieler ist.

„Berliner Börsen-Courier“:

unvergleichlich viel besser ist das Schauspiel „Der Thug“ von H. C. Heiland. Ein Detektivstück, das auf besonderer Höhe steht. Der Thug, ein Anhänger der indischen Todesgöttin Kali, die von ihren jüngern Menschenopfer fordert, wird von dem Detektiv Tom Shark durch allerlei **spannend - aufregende Abenteuer** verfolgt und schliesslich entlarvt. — Das ist der Inhalt dieses Dramas, in dem **Alwin Neuss mit wahrer Meisterschaft und höchster Eindringlichkeit den Shark gibt**.

„Berliner Lokal-Anzeiger“:

Den Detektiv spielt **Alwin Neuss** mit vollendeter Künstlerschaft, sein Spiel lässt in einigen Szenen vergessen, dass man „nur im Kino“ sitzt.

In allen Städten, in denen der ALWIN NEUSS-FILM „Der Thug“ bisher gespielt wurde, war ebenfalls ein GROSSER ERFOLG zu verzeichnen.

Luzerner Filmverleih-Institut
Inhaber: Chr. Karg, Luzern

Darf in keinem Kino fehlen!

Schweizerischer

Armee-Gepäck-Marsch

|||||
Aufgenommen in Zürich und auf der Marsch-Route

Prüchtige, gut gelungene Aufnahmen vom Start, vom Marsch, der Ruhepausen, von der Ankunft etc. Zahlreiche der einzelnen Teilnehmer sind deutlich erkennbar. Eine Musterarbeit der schweizer. Filmindustrie.

Luzerner Film-Verleih-Institut
Chr. Karg, Luzern

Monopol-Inhaber für die Schweiz. Telef.-Nr. 916



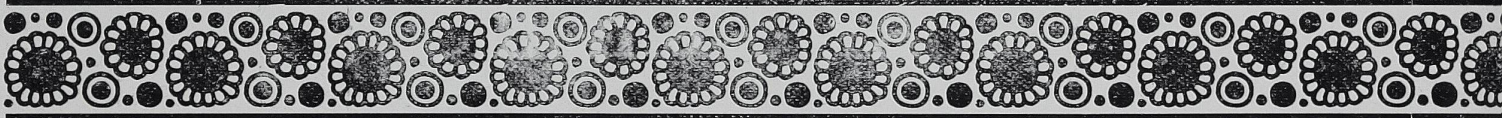
Nordische

Alleinvertreter für

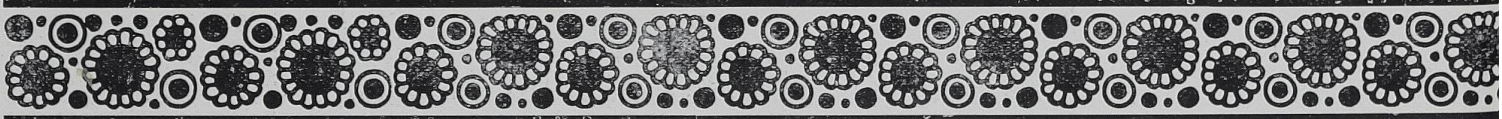
E. Franzos, B

Zürich

Telegr.-Adresse: Nordfilm



CART



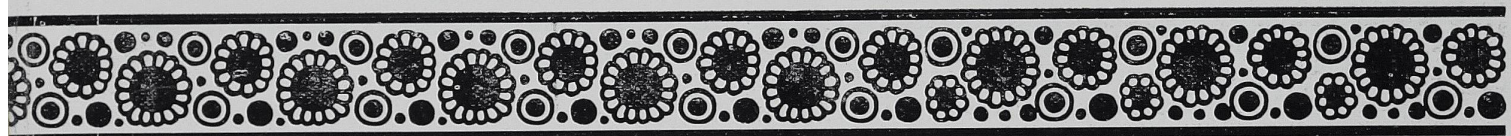
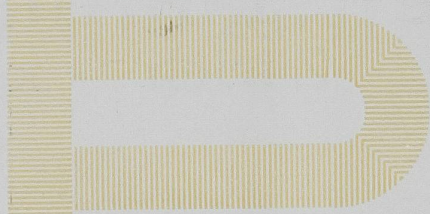
Films Co.

in der Schweiz:

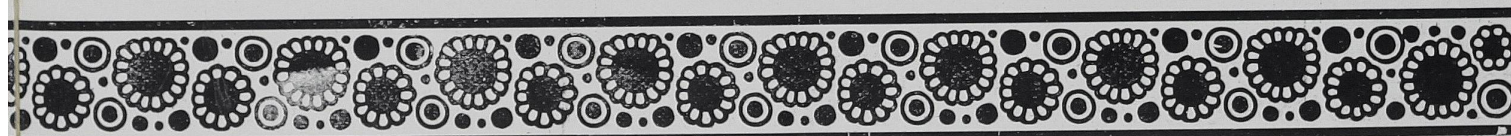
Bahnhofquai 7

Basel I

Telephonruf No. 8785



DOONS

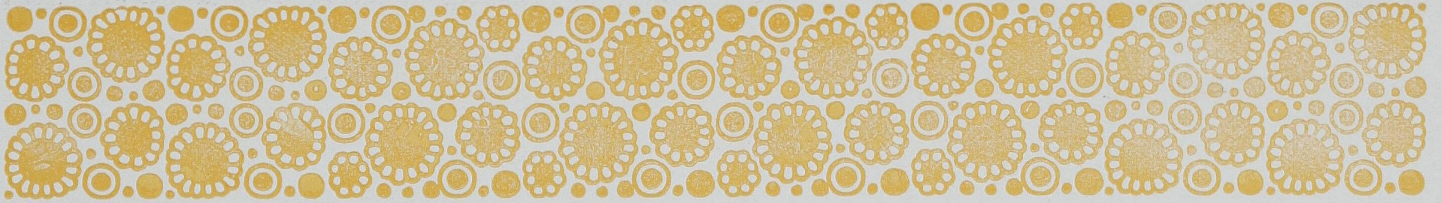


Kunst-Films

Direktion: Max Stoehr

Zürich

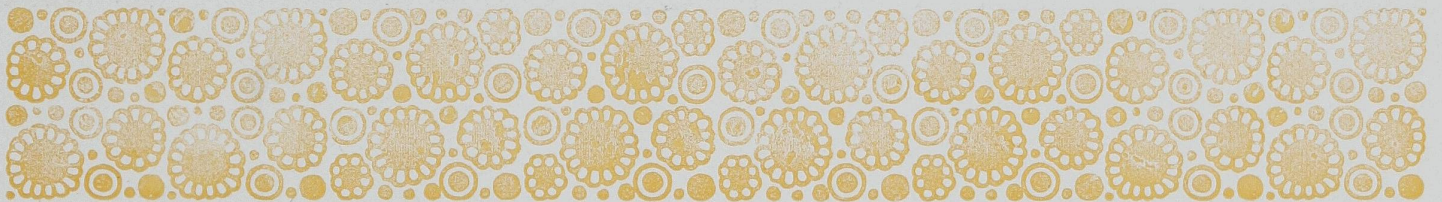
Kaspar Escher - Haus



Rache

grosses, modernes Militärschauspiel

in 5 Akten



Films d'Art

Telephon No. 3780

Zurich

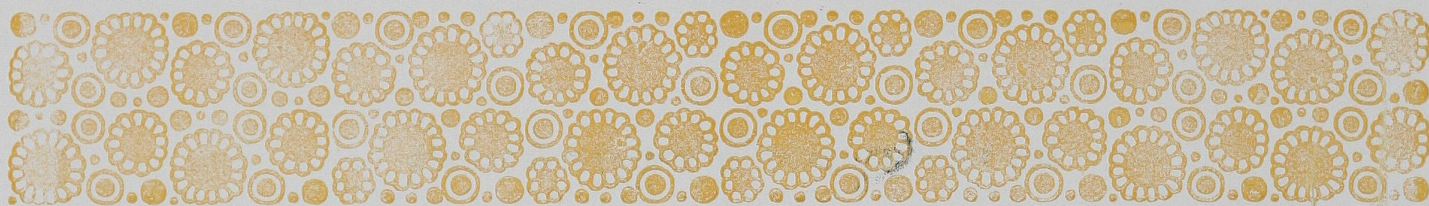
Téléphone No. 3780

Kunst-Films

Direktion: Max Stoehr

Zürich

Kaspar Escher - Haus



Montmartre

modernes Gesellschaftsdrama in 5 Akten

nach dem gleichnamigen Roman von

Pierre Frondaie



Films d'Art

Telephon No. 3780

Zurich

Téléphone No. 3780

Monopol-Films L. Burstein

Export St. Gallen Import

Telephon 2720 u. 2638. Telegr.-Adr.: Burstein, St. Gallen.

In keinem Programm

sollten meine erstklassigen Lustspiele fehlen!

Bräutigam als Braut		3 Akte
Der Posaunenengel	Franz Hofer - Serie	3 „
Dressur zur Ehe	» » »	3 „
Der Sekretär der Königin	Messter-Lustspiel	4 „
Der Glückschneider	Mit Rudolf Schildkraut	3 „
Die fescche Sassa	» Hanni Weisse	3 „
Der Provinzonkel	Deutsche Gaumont, Berlin	3 „
Drei Hüte	» » »	2 „
Dollys Bekehrung	Mit Ferdinand Bonn	2 „
Lämmchens Irrfahrten		3 „
Serenissimus auf Reisen		3 „
Das Liebesbarometer	Mit Dorrit Weixler	3 „
Das Feuer neben dem Stroh	» Camilo de Riso	3 „
Ein nervöser Chock	» » » »	3 „
Bubi als Heiratsvermittler		2 „

sowie

eine Menge älterer erstklassiger Lustspiele

à la „Fürst Seppel“ und „Konservenbraut“ etc.

Hänschen und Gretchen - Lustspiele

Grosse Auswahl in

Humoresken und naturwissenschaftlichen Films